



# Beratung, Begleitung und Vernetzung von Careleaver\*innen und Fachkräften in Thüringen

Antje Müller, Jugendberufshilfe Thüringen e.V., Projektleiterin Careleaver-Zentrum Thüringen



CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN

### Projekt

der Initiative [Brückensteine Careleaver](#)  
ermöglicht durch die [Drosos Stiftung](#)

### Laufzeit:

01.03.2019 - 28.02.2022

01.03.2022 - 29.02.2024

1,5 Stellen

Angebote und Aktivitäten zielen auf

## Erhöhung der Chancengleichheit für Careleaver\*innen

- Thüringer Strukturen zur Unterstützung von Careleaver\*innen (CL) fördern
- verschiedene Angebote und Aktivitäten entsprechend der Bedarfe lokal oder zentral in Thüringen initiieren, organisieren und erproben, bei erfolgreicher Umsetzung Übergang in „Regelangebote“ bzw. in eine „Regelförderung“
- System/Fachkräfte sensibilisieren und qualifizieren
- entsprechende Fachkompetenz im Verein Jugendberufshilfe Thüringen e.V. aufbauen



**drosos (...)**



# Careleaver\*innen in Thüringen

- jährlich ca. 1.200 junge Menschen in den Altersgruppen 15 bis 18+ haben stationäre Erziehungshilfe **beendet**

# Herausforderungen für Careleaver\*innen

- fühlen sich **nicht ausreichend „erwachsen“**, um allein klar zu kommen (während junge Menschen, die bei ihren Familien aufwachsen, das Elternhaus durchschnittlich im Alter von 24 Jahren verlassen, werden Jugendhilfeleistungen oft bereits mit 18, also mit der Volljährigkeit beendet, selten werden junge Menschen bis 21 betreut).

- **wenig Lobby** für ihre Interessen

- **verlieren stabile Beziehungen/Vertrauenspersonen**, ohne ausreichend in neue und bestehende Formen von Mitgliedschaften und Zugehörigkeiten eingebunden zu sein. Sie **drohen zu vereinsamen**.

- **finanzielle Unsicherheit** (wenig Ersparnisse, Übergangsfinanzierungen unklar, überfordert mit Anträgen und Behörden, ...).

- **mehrere Übergänge gleichzeitig** bewältigen (Schule noch nicht beendet, Übergang in Ausbildung oder Studium, berufliche Orientierung noch nicht abgeschlossen, Wohnung, Volljährigkeit, ggf. anderer Ort, ...).

- **Schwierigkeiten** eine **Wohnung** zu finden bzw. zu halten (Bürgen fehlen, Kaution, Umgang mit eigenem Wohnraum, Finanzen)

- bei Problemen/Fragen in der Regel **keine Rückkehrmöglichkeiten** in Unterstützungssysteme der Jugendhilfe.

- **begrenzte Kenntnis** über vorhandene **Unterstützungsmöglichkeiten außerhalb der Jugendhilfe**





CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN

Angebote an

**Thüringer Careleaver\*innen,**  
die Unterstützung, Beratung oder Begleitung  
brauchen und sich gern treffen, vernetzen und  
mit anderen Careleaver\*innen austauschen  
wollen

**Menschen, Einrichtungen und Institutionen,**  
die junge Menschen in die Selbstständigkeit  
begleiten, mit Careleaver\*innen in Kontakt  
stehen und die sich gemeinsam Gedanken  
machen wollen, wie die Übergänge besser  
gestaltet werden und Careleaver in Thüringen  
zukünftig mehr Unterstützung finden können.



CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN

Informationen, individuelle Beratung und  
Begleitung von Careleavern

CARELEAVER-  
SUPPORT

Veranstaltungen, Treffen und Events  
von und für Careleaver

CARELEAVER-  
EVENTS

Aufbau und Unterstützung von Careleaver-  
Gruppen, um Vernetzung und Selbsthilfe zu  
fördern

CARELEAVER-  
GRUPPEN

Workshops, Seminare, Info-Veranstaltungen für  
Careleaver und Fachkräfte

CARELEAVER-  
WORKSHOPS

Information für Fachkräfte, Politik und  
Verwaltungen, Transfer von Ergebnissen

CARELEAVER-  
TRANSFER



CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN

Stand Oktober 2020

Fachkräfte und  
Careleaver\*innen wurden  
beraten und vernetzt

- 34 CL wurden individuell beraten/begleitet
- 266 Beratungen

# Beispiele aus unserer Arbeit:

## Wir brauchen Beratung, Begleitung und Vernetzung, weil ...

F. nach dem für sie unvorbereiteten Auszug aus der Mutter-Kind-Wohngruppe keine sozialen Kontakte und Unterstützungsstrukturen, keine eigene Wohnung, eine Finanzierungslücke bis zur bevorstehenden schulischen Ausbildung und gesundheitliche Probleme hatte, ihr Kind in eine Pflegefamilie gekommen war und sie nicht mehr weiter wusste

K. aus der Einrichtung ausziehen sollte, obwohl er das Gefühl hatte, dass er allein noch nicht klarkommt und Angst davor hatte, nicht zurecht zu kommen

S. und P. nicht wussten, wie sie die Corona-Zeit während des Studiums ohne Nebenjob finanziell überstehen sollten

N. einen Ausbildungsplatz hatte und von der stationären Jugendhilfe aus- und am Ausbildungsort in eigenen Wohnraum ziehen wollte, aber von der Ausländerbehörde trotz unzumutbarer Anfahrtswege zu Betrieb und Berufsschule keine Erlaubnis bekam, er aufgrund der hohen Fahrtkosten und der falsch berechneten Kostenheranziehung kein Geld mehr zum Leben hatte und die Ausbildung gefährdet war

O. Unterstützung brauchte, um Akteneinsicht beim ASD zu erhalten, um seine Geschichte „verarbeiten“ zu können

F. ohne zusätzlich organisierten Nachhilfeunterricht die Prüfung zur Altenpflegehelferin nicht bestanden hätte

T. seine eigene Wohnung nicht mehr finanzieren konnte, da durch einen Kommunikationsfehler zwischen den zuständigen Ämtern sein Ausbildungsgeld von der Agentur für Arbeit weiterhin an das Sozialamt überwiesen wurde, obwohl er die stationäre Hilfe bereits beendet hatte

E. ein Jahr nach ihrem Auszug vom Jugendamt einen Rückforderungsbescheid über 500 € bekam und nicht wusste, warum und wie sie das zahlen sollte.

I. gern in ihrer Freizeit Mitglied in einem Sportverein werden wollte, sich den Jahresbeitrag aber nicht leisten konnte



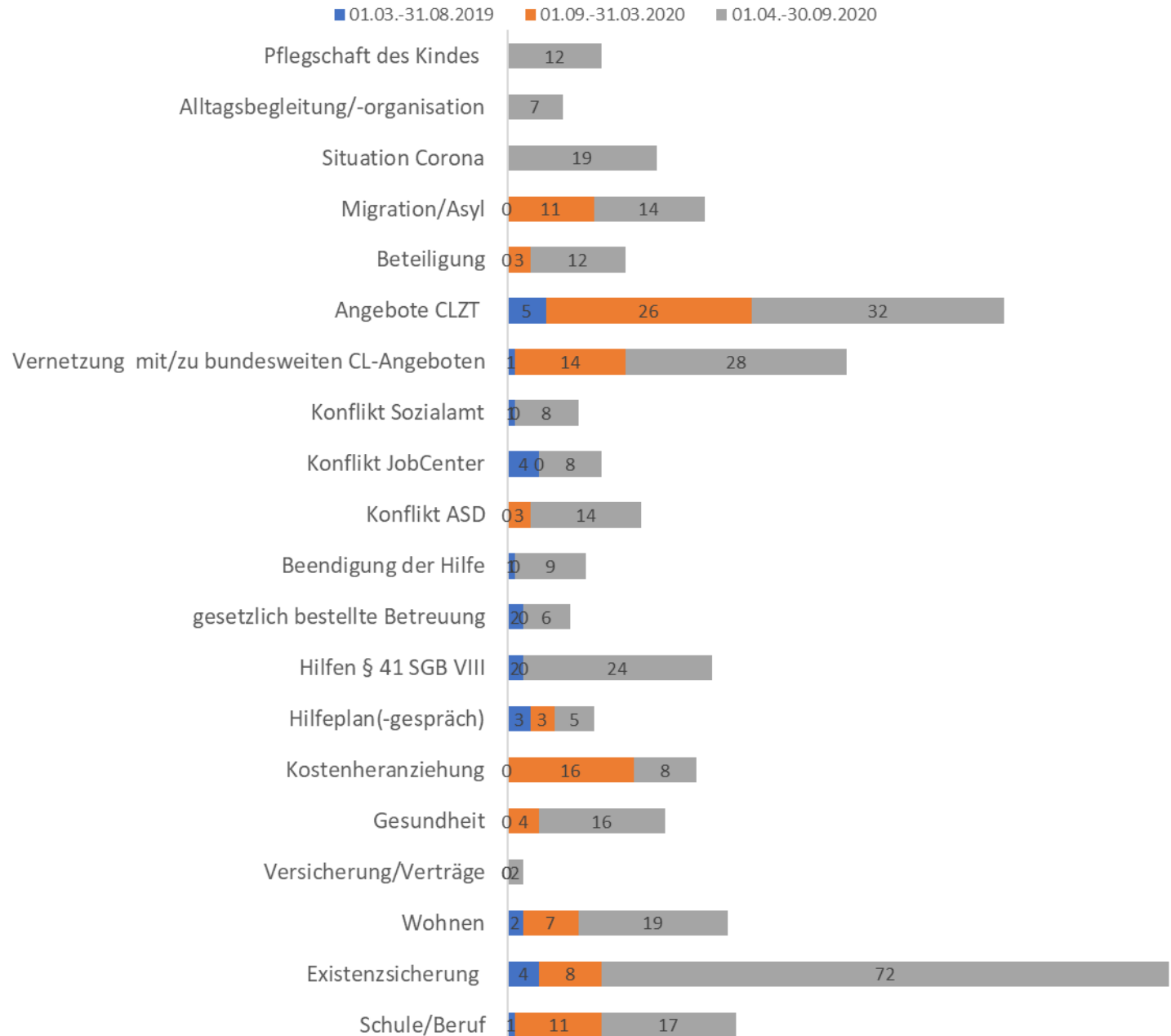


# CARELEAVER- ZENTRUM THÜRINGEN

Stand Oktober 2020

Fachkräfte und Careleaver  
wurden beraten und  
vernetzt

## Beratungsinhalte





CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN

Stand Oktober 2020

Fachkräfte und  
Careleaver\*innen wurden  
beraten und vernetzt

- 76 CL insgesamt erreicht
- 1. CL-Workshop-Reihe erfolgreich: 13 TN
- 2. WS-Reihe mit zwei Wochenenden begonnen (u.a. Radio-Workshop)
- Infoveranstaltungen
- 2 Careleaver-Gruppen:
  - Gruppe aus 1. WS-Reihe
  - Gruppe „studentische CL“





CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN

Stand Oktober 2020

Fachkräfte und Careleaver  
wurden beraten und  
vernetzt

- Tagung [Careleaver brauchen gleiche Chancen](#)  
am 11.04.2019, geplante Tagung am  
01.04.2020 musste ausfallen
- 6 Fachkräfte-Workshops (97 TN):
  - 2x HzE-Einrichtung: Übergangskonzept
  - 1x WS zum Fachkräftekongress HzE
  - 4x WB Rechtliche Grundlagen für junge  
Volljährige
  - 1x EA Fördermöglichkeiten SGB II und III
  - 1x Trainer\*innenkurs „Wohnführerschein“
- 70 FK-Beratungen durchgeführt (HzE, JSA)



CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN

Stand Oktober 2020

Fachkräfte und  
Careleaver\*innen wurden  
beraten und vernetzt

- 265 Fachkräfte und Interessierte (FK) erhalten regelmäßig Informationen zum Thema Leaving Care
- Instagram-Account informiert über Aktivitäten
- Radio Interview Radio LOTTE
- Thüringer Careleaver-Netzwerk:
  - LIGA Thüringen
  - Fachbeirat Thüringer Ombudsstelle
  - Fachberatungstelle UMF & Careleaver
  - Jugendhaus AWO Bad Blankenburg (Anlaufstelle für Careleaver\*innen in Planung)
  - Übergangskoaching für CL im Kyffhäuserkreis
  - ...



# CARELEAVER- ZENTRUM THÜRINGEN



## Auswahl-Fragekatalog\* für die fachliche und politische Diskussion zum Thema „Care Leaving/ Unterstützung für Careleaver“ auf Ebene der örtlichen Jugendhilfe

Der Übergang in das junge Erwachsenenleben ist für den weiteren Lebensweg von Jugendlichen entscheidend. Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe aufwachsen, sind gegenüber ihren Altersgenossen, die bei ihren Eltern groß werden, benachteiligt. Mit dem Erreichen der Volljährigkeit erhalten sie deutlich weniger Unterstützung durch die Träger der Jugendhilfe, wohingegen ihre Altersgenossen in der Regel weiter durch ihre Eltern und Familien Unterstützung erfahren. Mit diesen Fragen an die örtlichen Träger der Jugendhilfe (öffentliche, aber auch freie Träger) soll festgestellt werden, wie groß das Ausmaß der Benachteiligung nach dem Verlassen der Jugendhilfe für diese sogenannten „Careleaver“ im Vergleich zu ihren Altersgenossen ist. Stationäre Hilfen zur Erziehung sind eine der intensivsten Interventionsformen in der Kindheit und Jugend, die wir in unseren Sozialsystemen kennen. Dadurch übernimmt die Gesellschaft auch eine öffentliche Verantwortung für den weiteren Lebensverlauf der jungen Menschen, die nicht sofort mit Erreichen der Volljährigkeit endet. Deswegen muss die Jugendhilfe auch nach Eintritt der Volljährigkeit für „Careleaver“ verantwortlich bleiben und nachhaltig für gelingende Übergänge in die Selbstständigkeit sorgen. Mit den Fragen soll daher auch eine Diskussion dazu angeregt werden, wie sich der kommunale Jugendhilfeträger bei der anstehenden Reform des SGB VIII im Bund für eine Weiterentwicklung der Jugendhilfe in diesem Sinne einsetzt.

*\*Diese umfangreiche Auswahl-Liste an Fragenstellungen im Themenbereich „Care Leaving“ soll Fachkräfte, politische Vertreter\*innen, Verwaltungen, Interessenvertreter\*innen u.a. dabei unterstützen, sich selbst mit der Thematik „Care Leaving“ auseinanderzusetzen, eine fachliche und politische Diskussion anzustoßen und eventuelle Anfragen in Arbeitsgemeinschaften oder Ausschüssen zu formulieren. Eine Auswahl entsprechend lokaler Schwerpunkte und Interessen soll und kann getroffen werden.*



Stand Oktober 2020

Arbeitsmaterialien zur  
Careleaver\*innen/Fachkräfte-  
Unterstützung

[www.careleaver-zentrum-thueringen.de](http://www.careleaver-zentrum-thueringen.de)



Kreuzen an, was für dich zutrifft:	Was?	Wie?	Wo?	Wann?	Wer begleitet?	Habe ab, was du erledigt hast:
	<b>Existenz: Wie finanziere ich mich?</b>					
<input type="radio"/>	eigenes Gehalt					<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	ALG I	beantragen	Bundesagentur für Arbeit	Meldung Agentur für Arbeit spätestens 3 Monate vor Beendigung Ausbildung/ Arbeit bzw. mit Erhalt Kündigung		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	ALG II	beantragen	Jobcenter	mit Bekanntwerden/ Eintreten Hilfebedürftigkeit		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Grundsicherung	beantragen	Sozialamt	mit Bekanntwerden/ Eintreten Hilfebedürftigkeit		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Eingliederungshilfe	beantragen	Sozialamt	mit Bekanntwerden/ Eintreten Bedarf		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	beantragen	Bundesagentur für Arbeit	vor Beginn (über)betrieblicher Berufsausbildung/ Berufsvorbereitung (BvB)		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	BAföG	beantragen	zuständiges Amt für Ausbildungsförderung	vor Beginn Schule/ schulische Ausbildung bzw. unmittelbar nach Erhalt Ausbildungsvertrag		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Kindergeld	beantragen	Familienkasse			<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Wohngeld	beantragen	Wohngeldstelle			<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Schuldnerberatung	anbinden	Schuldnerberatungsstellen			<input type="radio"/>
<input type="radio"/>						<input type="radio"/>
<input type="radio"/>						<input type="radio"/>
<input type="radio"/>						<input type="radio"/>





CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN

Stand Oktober 2020

Thüringer Bedarfe  
wurden erkannt bzw.  
bestätigt

## junge CL in Thüringen brauchen

- mehr Transparenz über ihre Rechte und Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten
- mehr lokale Möglichkeiten der Nachbetreuung bzw. voraussetzungsfreien Beratung
- individuelle und rechtliche Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche bzw. bei Konflikten mit Träger, JA, Jobcenter u.a.
- mehr Verantwortungsübernahme der öffentlichen Jugendhilfe für die Belange junger CL bis 27 Jahre

## Fachkräfte HzE/JSA in Thüringen wünschen sich/brauchen

- Angebote und Fördermöglichkeiten für CL nach der „stationären Jugendhilfezeit“
- Unterstützung bei Übergangs-Konzepten, Weiterbildung „rechtliche Grundlagen“



CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN

Ausblick

- Careleaver und Fachkräfte beraten
- Ausbau der virtuellen Präsenz des CLZT (Info-Abende zu CL-Themen für zukünftige CL-soweit die technische Ausstattung der Nutzer\*innen dies zulässt)
- weitere Lebenslagen der CL dokumentieren
- Workshop-Reihen für CL
- Thüringer Careleaver X-Mas Special – Online
- weitere Events von Careleaver\*innen für Careleaver
- Erfahrungsaustausch HzE-Einrichtungen zu Übergangskonzepten unter CL-Beteiligung
- weitere Fortbildungsangebote für FK nach Bedarf
- Teilnahme am DJHT in Essen mit Careleaver\*innen
- Ausbau des Thüringer Careleaver-Netzwerks, z.B. durch Beratung Careleaver-Anlaufstelle in Jugendhäusern u.a.
- aktive Mitarbeit im Fachbeirat Thüringer Ombudsstelle
- weitere politische Entscheidungsträger\*innen ansprechen, Kooperationen weiterentwickeln
- Regionalgruppe Careleaver e.V. in Thüringen?
- ...



**drosos (...)**



Jugendberufshilfe Thüringen e.V.

# Kontakt mit uns aufnehmen:

## in Erfurt:

Antje Krone

Fon: 0361 422901-15

Fax: 0361 422901-30

Mobil: 0176 95149470

antje.krone@jbhth.de

Antje Müller

Projektleitung

Fon: 0361 422901-13

Fax: 0361 422901-30

antje.mueller@jbhth.de

## in Jena:

Julia Zipper

Mobil: 01577-7792745

julia.zipper@jbhth.de

[www.careleaver-zentrum-thueringen.de](http://www.careleaver-zentrum-thueringen.de)



CARELEAVER-  
ZENTRUM  
THÜRINGEN



**drosos (...)**



Jugendberufshilfe Thüringen e.V.